

Tach auch, Löhne

Willem hat vor ein paar Tagen eine besonders abgelegene Ecke in seinem Treppenaus aufgeräumt. Ein Karton mit Büchern staubte dort ebenso vor sich hin, wie eine Tüte mit alten Schuhen, die er eigentlich schon längst hatte entsorgen wollen. Zwischen den alten Sachen schimmerten grünliche Stäbe. Irgendwie kamen Willem diese Stäbe bekannt vor. Nach kurzem Grübeln kam die Erleuchtung: Wil-

lem hatte seinen Weihnachtsbaumständer gefunden. Den wollte er eigentlich nach dem letzten Weihnachtsfest in den Keller bringen. Bis zur Treppe ist er damit gekommen, dann hat er ihn zwischen den anderen Sachen vergessen. Dort wird er jetzt die nächsten Wochen auch noch bleiben, bis er den Weihnachtsbaum aufbaut. Denn dann hat er sich immerhin einen Weg gespart, der vergessliche **Willem**

Ein Fest für Condega

■ **Löhne.** Vor 25 Jahren wurde die Partnerschaft zwischen dem Kreis Herford und Condega in Nicaragua aus der Taufe gehoben. Ein Delegation aus dem Land ist zurzeit Gast im Kreis Herford. Am Samstag wurde die Partnerschaft mit einem Festakt in der Werretalhalle gefeiert. Der Ehemann der Botschafterin sang ein Volkslied aus Nicaragua. **> Lokalteil, Seite 3**

Politischer Stammtisch der CDU

■ **Löhne.** Der Ortsverein der CDU Oberbeck lädt zum politischen Stammtisch ein. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die an einem zwanglosen Gespräch in gemütlicher Runde interessiert sind. Termin: Dienstag, 1. Oktober 2013, um 19.30 Uhr, Gaststätte Semmler, Am Stocksiek 7 in Löhne-Obernbeck.



■ **Kreis Herford.** Am heutigen Montag blitzt die Polizei in **Vlotho** an der **Herforder Straße**, in **Bünde** an der **Rödinghauser Straße**, in **Vlotho** an der **B 514** in **Kirchlengern** an der **Häverstraße** in **Löhne** an der **Koblenzer Straße** und der **Bünder Straße**, in **Enger** an der **Hiddenhauser Straße**, in **Hiddenhausen** an der **Herforder Straße**, in **Kirchlengern**, an der **Hüllerstraße**.

Mit der NW Aischzeit treffen

Meet and Greet mit der Band am Freitag

■ **Löhne (indi).** Für die Fans der Band Aischzeit steigt langsam die Vorfreude. Am Mittwoch spielen die Musiker ihr erstes Konzert in diesem Jahr auf dem Oktoberfest. Karten gibt es für die beiden Abend-Auftritte der Band schon seit Monaten nicht mehr. Vier NW-Leser können sich auf ein ganz besonderes Erlebnis freuen: Für Treffen mit der Band verlost die NW zwei mal zwei Karten.

In jedem Jahr werden es mehr Fans, die mit Aischzeit das Löhner Oktoberfest feiern wollen. „Die Karten waren innerhalb von 72 Stunden ausverkauft“, sagt Veranstalter Michael Müller.

Bei Aischzeit zieht authentische Stimmung auf. Sie sorgen mit den besten Wiesnkrachern, Pop-, Mallorca-, Schlager-, Rocktiteln der aktuellen Charts und natürlich ihren eigenen Titeln für die richtige Begeisterung im Publikum.

Vier NW-Leser können die

Band am Freitag, 4. Oktober, hinter der Bühne erleben. Dort spielt die Band auch auf dem Seniorennachmittag. Nach dem Konzert freut sich die Band gegen 17 Uhr auf ein Treffen mit vier NW-Lesern. Diese sind auch schon zu Kaffee und Kuchen und Aischzeit-Auftritt am Nachmittag eingeladen. Die Band treffen die Leser in der Garderobe. Anschließend sind die Gewinner zum gemeinsamen Abendessen mit Band am Schuster Stand eingeladen. „Ich bin mir sicher, dass die Jungs auch handsignierte CDs mit dabei haben.“

Wer Lust auf ein Treffen mit Aischzeit hat, sollte heute zwischen 6 Uhr und 23.59 Uhr unter Tel. 01378/ 40 30 57 anrufen. Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Verlost werden zwei mal zwei Karten. Die Sieger werden über den Gewinn telefonisch informiert.

Radfahrerinnen übersehen

59-Jährige wird beim Abbiegen schwer verletzt

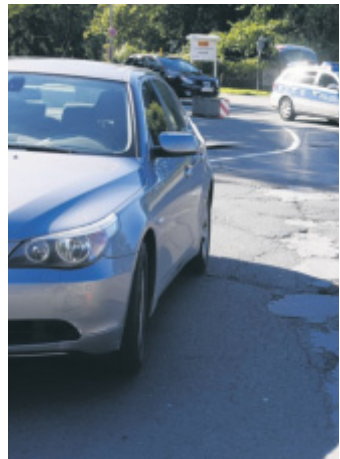
■ **Löhne (fit).** Ein 41-Jähriger kollidierte am Sonntag mit seinem BMW gegen 13.30 Uhr auf der Ringstraße mit einer Radfahrerinnen.

Die 59-Jährige wurde dabei schwer verletzt und wurde ins Krankenhaus Bad Oeynhausen eingeliefert.

„Von der Kanalstraße kommend wollte der BMW-Fahrer links in die Abzweigung der Ringstraße fahren. Dabei übernahm er die aus Löhne kommende Radlerin“, schildert Polizeikommissar Axel Theiling die Situation. Beim Eintreffen stellten die Beamten Alkoholgeruch im Atem des 41-Jährigen fest und ordneten eine Blutprobe auf der Polizeiwache an.

Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Kreuzung gesperrt und der Verkehr einseitig vorbeigeleitet.

Den am Pkw entstandenen Sachschaden an der vorderen Stoßstange schätzt Theiling auf etwa 500 Euro.



Spuren: Kratzer an der rechten Vorderseite des BMW's zeugen vom Zusammenstoß. FOTO: FITTE



Wollen über Hermes aufklären: Jan Feller (hinten links), Anne Cathrin Delkeskamp und Susanne Krauß mit Tochter Amelie. Die jüngeren Gäste Ole (v.l.), Lars, Jost, Maja, Bente und Cora (hinten rechts) konnten Fußball spielen, reiten oder sich im Zielwerfen üben. FOTOS: CHRISTINA NAHRWOLD

„Noch ist nichts entschieden“

Bürgerinitiative „Pronatura Leinkamp“ informierte über Baupläne von Hermes

CHRISTINA NAHRWOLD

■ **Löhne.** Den möglichen Bau des Hermes-Warenverteilzentrums will die Bürgerinitiative „Pronatura Leinkamp“ nicht kampflos hinnehmen. „Wir glauben mehr denn je, dass wir das Blatt noch wenden können“, erklärte Jan Feller, Mitglied der Bürgerinitiative. Mehr als 100 interessierte Bürger waren am Sonntag gekommen, um sich bei Kaffee und Kuchen über den geplanten Bau zu informieren – und diesen zu diskutieren.

Nach Angaben von „Pronatura“ seien die Löhner Bürger nicht ausreichend über das Hermes-Projekt aufgeklärt. „Am Wahltag haben wir an die Bürger Infozettel verteilt. Da merkten wir, dass viele Bürger gar nichts von der Dimension wissen und auch nicht wo Hermes überhaupt gebaut werden soll“, weiß Sprecherin Anne Cathrin Delkeskamp.

Dies wollte die Initiative am Sonntag ändern: wachrütteln wollte man den manchmal etwas zu trägen „LöBaGoh“ – den typischen Löhner zwischen Bahnhof und Gohfeld. Jan Feller hatte dazu einen Comic erstellt, der in Karikaturen die Kehrseiten des Hermes-Bau aufzeigt und zur Gegenaktion aufrufen soll.

Auf dem Kartenmaterial war die Lage und Größe des geplanten Verteilzentrums ersichtlich. „Hier kann man zum Beispiel sehen, dass Hermes doppelt so groß werden wird wie der Werrepark“, erklärte Anne Cathrin Delkeskamp.

Die dadurch bedingte Flächenversiegelung sei unter klimatischen Gesichtspunkten kritisch zu betrachten. Wenn diese 25 Hektar große Fläche versiegelt wird, dann gehe dadurch nicht nur wertvolles Ackerland verloren. Die Frischluftversorgung der ganzen Stadt sei gefährdet. „Man merkt ja wie windig es hier ist. Das Hermesgebäude würde diese Luftströme unterbinden. Ganz Löhne würde dann nicht mehr mit Frischluft versorgt werden“, so die Initiative.

Silke Glander-Wehmeier von den Grünen machte deutlich, dass der Bau ökologisch betrachtet nicht zu vertreten sei: „im Klimagutachten von 1994 wurde schon eine Wohnbau-

ung im Umfang von 6,88 Hektar kritisch gesehen. Jetzt sollen hier 25 Hektar für den Logistikbau versiegelt werden. Der Umweltbericht ist für mich ein Spott“, so die Politikerin.

Ein am Feldweg aufgestellter Holzrahmen verdeutlichte Besuchern die Höhe des geplanten Hermesgeländes: „Wenn man hier steht, sieht man genau, welche Bereiche der Landschaft verdeckt werden. Die Kirche in Mahnen ist zum Beispiel gar nicht mehr zu sehen“, verdeutlichte Delkeskamp. Die angegebenen 18 Meter Höhe seien Augenwischerei. „Man kann mit fast 30 Metern rech-

nen, weil im unteren Teil ein Meter Boden aufgeschüttet werden müssen. Hinzu kommen noch die Solarplatten.“

Unter den Bürgern wurde immer wieder Unmut über den Lärm der Lastwagen und die befürchtete Abnutzung der Straßen laut. Auch die Aussicht auf die durch Hermes gesicherten Jobs zweifelten manche an.

Das wichtigste Signal des Informationstages der Initiative: es ist noch Zeit zu handeln. „Wir hören immer wieder, dass die Angelegenheit doch sowieso schon durch den Stadtrat sei. Aber auf dem politischen Wege ist noch nicht alles ent-

schieden“, so Delkeskamp. Zwei Abstimmungen im Rat stünden noch bevor. „Und gerichtlich

können wir erst vorgehen, wenn die Baugenehmigung erteilt worden ist.“



Kennt die Dimensionen: Anne Cathrin Delkeskamp erklärte, wo und wie groß das Hermes-Warenverteilzentrum werden wird.

Anzeige

Moin! Kontowechsel!

SpardaGirOkonto

- Kostenlose Kontoführung und BankCard eC
- Kein Mindesteingang
- Einfacher Kontowechsel

Im Oktober ein kostenloses SpardaGirOkonto eröffnen und einen von 100 zalando-Gutscheinen im Wert von je 100 € gewinnen!*

Günther, der Treckerfahrer, empfiehlt: Hingebügelt, Konto aufgemacht un' feddich!

www.moin-kontowechsel.de

* **Teilnahmebedingungen:** An der Verlosung nimmt automatisch jeder teil, der in der Zeit vom 1.10. bis 31.10.2013 ein SpardaGirOkonto** bei gleichzeitigem Erwerb der Mitgliedschaft und Eingang von Lohn, Gehalt oder Rente auf dem neuen SpardaGirOkonto oder ein SpardaYoung*Girokonto*** eröffnet. Mitarbeiter der Sparda-Bank Hannover eG sowie deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Die Gewinner werden schriftlich informiert, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ** Für alle Arbeitnehmer. Selbstständige und Unternehmer können keine Kunden werden. *** Für alle 7 - 26-jährigen Schüler, Studenten, Auszubildenden, freiwillige Wehrdienstleistenden und soziale Freiwilligendienstleistenden.

Sparda-Bank Hannover eG
Minden: Bäckerstraße 74/76
Herford: Alter Markt 5

Kostenlose Termin-Hotline: 0800 3018000

Die WohlfühlBank!
www.sparda-h.de

Sparda-Bank
freundlich & fair